



Die Unterzeichneten erfüllen hiemit die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, von dem sie tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels des Herrn

D^{R.} JOSEF PICHL

Hof- und Gerichts-Advocaten,

welcher Mittwoch, den 11. Februar 1885, um 5 Uhr Abends, in Meran, nach längerem schmerzvollem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente, im 50. Lebensjahre, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche des theuren Verblichenen wurde von Meran auf den Central-Friedhof der Stadt Wien gebracht und wird daselbst Donnerstag, den 19. Februar um 3 Uhr Nachmittags eingesegnet und sodann in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag, den 20. Februar um 10 Uhr Vormittags, in der Pfarrkirche zu Mariahilf gelesen werden.

WIEN, den 16. Februar 1885.

Bernhard Sterk,

Handelsmann,
als Schwager.

Sofie Ullrich geb. Wackenroder,

Michaela Pichl geb. Birck,
als Schwägerinnen.

Emma, Ida und Sylvine Pichl

als Kinder.

Sofie Wackenroder,

Hausbesitzerin,
als Schwiegermutter.

Marianne Sterk,

Michaela Pichl,
als Nichten.

Anton Pichl,

Karl Pichl,
als Neffen.

Franz Pichl,

Rechnungsrath im k. k. Handelsministerium,

Karl Pichl,

Fabrikant,

Maria Pichl,

als Geschwister.



St.S. 1104 1937

Mohybozan

Jean Topf Lewinsky

St. Hofstaupfinkler, nur, Knyipin
etc. etc.

H. Lipman Steinbock